

Unser Magazin

Standorte Schifferstadt, Bad Salzschlirf, Dudenhofen, Linz am Rhein, Lindenfels, Heppenheim, Weinheim, Bensheim, Dettenheim, Malsch

AKTUELLES

Die Pflege-Charta

STIMMEN AUS DER RESIDENZ

Khawla Ep Belhaj

GUT ZU WISSEN

Rhythmus spüren: Mit Körperklang musizieren



Rhythmus
spüren

INCURA



RHYTHMUS SPÜREN

Viermal trommeln, einmal schnip-sen, kurz in die Hände klatschen, kräftig stampfen – das klingt nach einem Rhythmus, der Spaß macht: Aber nicht nur Instrumente wie Schlagzeug, Tamburin und Co. erzeugen dafür Töne, sondern auch der eigene Körper. Wenn der zum Musikinstrument wird, entstehen Körperklänge und die Musik wird ganz nah fühlbar. Und dieses Erleben fördert die Musikbildung, das Selbstbewusstsein, die Motorik und Konzentration. Der Zugang zu eigenen Gefühlen wird leichter, während die Körperwahrnehmung beim Musizieren geschult wird. Und das Beste: Als harmonische Gruppenaktivität fördert Bodypercussion – so heißt die Klang-erzeugung mit dem Körper – das Gemeinschaftsgefühl.



IMPRESSUM

Herausgeber:
INCURA GmbH · Zeppelinstr. 4–8 · 50667 Köln
Tel. 0221 280698-0 · info@incura.de
www.incura.de
Geschäftsführer: Andreas Bochem

Haftungshinweis:
Trotz sorgfältiger Kontrolle übernimmt die INCURA GmbH keine Haftung für die Inhalte der Zeitschrift. Alle Texte und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt.

Gestaltung & Realisierung:
SCHOENE AUSSICHT Ideenagentur GmbH
Mittelstraße 29 · 36037 Fulda
Tel. 0661 296968-0 · www.ideenagentur.de

Druck:
FLYERALARM GmbH
Alfred-Nobel-Str. 18 · 97080 Würzburg
www.flyeralarm.com

Fotos & Illustrationen: www.gettyimages.de



Liebe Leser*innen,

klopfen Sie an die Tür, wenn Sie das Zimmer einer fremden Person betreten? Natürlich, werden Sie jetzt sagen. In der Pflege allerdings ist das nicht überall eine Selbstverständlichkeit. Dass Pflegebedürftige einen Anspruch auf Privatsphäre haben, ist eines der Rechte, die die sogenannte „Pflege-Charta“ auf-führt. Dabei handelt es sich um eine Leitlinie, die eine gute und würdevolle Pflege sichern möchte. Die Charta wollen wir Ihnen in unserer Rubrik „Aktuelles“ vorstellen.

Außerdem werfen wir gemeinsam mit Ihnen einen Blick auf die „Musikgeragogik“, einer Art Musikpädagogik für ältere Men-schen. Im Zentrum stehen Wege, sich im Alter musikalisch zu betätigen und zu bilden – und die gibt es ja in unseren Häusern zur Genüge.

Das belegen die Fotos und Berichte aus unseren Senioren-Residenzen über Veranstaltungen, Feste und Kulturangebote. Das vierte Jahresquartal 2024 war wieder besonders reich an gemeinsamen Erlebnissen, die unsere Mitarbeitenden eindrucksvoll gestaltet und die Bewohnerschaft ausführlich genossen haben.

Ich wünsche Ihnen eine fröhliche Lektüre!

*Ihr Andreas Bochem
(Geschäftsführer)*



eingedickte Brühe	Opernsolo-gesang	Drache ohne Flügel	Trauben-ernte	alle Leute	immer, zu jeder Zeit	Hauptstadt von Saudi-Arabien	dünner, biegsamer Stock	Harnstoff (lateinisch)	Baumwollhose	Bundesstaat der USA	von Bäumen gesäumte Straße	Kurzwort für Jugendliche(r)					
					bunte Bühnenschau				starke Hitze								
Schiff, Röhricht				Titel arabischer Fürsten			franz. Komponist (Maurice)				Ausblick						
Kerbtier					Luft einziehen und ausstoßen				kleine Metallschlinge								
				abgestochenes Rasenstück			moralisch einwandfrei (ugs.)										
Binde- wort (...- noch)	Künst- ler- werk- statt		frei machen, fort- schaffen	<h2 style="text-align: center;">GEWINNSPIEL</h2> <p style="text-align: center;">Auch in diesem Heft bringen die kleinen Käfer Glück und Gewinne. Wie viele Käfer zählen Sie? Senden Sie uns eine Postkarte mit der Lösung an:</p> <p style="text-align: center;">INCURA GmbH Zeppelinstr. 4-8 50667 Köln</p> <p style="text-align: center;">oder geben Sie Ihre Postkarte an unserer Rezeption ab. Einsendeschluss ist der 31. März 2025. Wir wünschen Ihnen viel Glück.</p>					kleiner Kerl, Kobold	Haut- salbe		Stadt- teil von Berlin					
menschliche Aus- strahlung																	
Fischfett																	
Staat auf der Ara- bischen Halbinsel		Anlage zum Mah- len von Getreide							flüssiger fossiler Rohstoff								
poetisch: Biene																	
besitz- anzei- gendes Fürwort																	
Entwick- lungs- richtung, Tendenz	Rand eines Gewäs- sers		spani- scher Maler (Joan)														
Laub- baum, Rüter									anfäng- lich		kelti- sche Sprache	brasilia- nische Fußball- legende	von be- trächtli- chem Umfang	Abson- derung, Getrennt- haltung	Wind- jacke	dt. Tennis- spieler (Tommy)	landwirt- schaftli- ches Anwesen
						eine Euro- päerin				Tier- pflege							
Bau- stütze		artig, brav		Norm, Richt- schnur				Polster-, Ruhe- möbel			Rhein- felsen; Rhein- nixe	erzit- tern					
							ägypti- sche Stadt am Nil			weib- liches Bühnen- fach							
befreit, errettet	Frage- wort: An welchen Ort?		Bruder des Romulus	Klansym- bol bei Natur- völkern				Wurfseil, Wurf- schlinge				italie- nisch: Liebe					
Fabrik				Witte- rungs- verhält- nisse		ausge- dehnt	Nachbar- staat des Iran			engli- sche Graf- schaft	kroati- sche Insel						
					Zaren- name			Kfz-Z. Land- kreis Rostock	Fisch- atmungs- organ								
Tischler- werkzeug		salopp: Minus- punkte					Ölbaum- frucht				Aner- kennung						
					altrom. Politiker und Redner				Organ des Harn- systems								
Sicht- vermerk im Pass		behut- sam, vor- sichtig					andern- falls; außer- dem				Währung in Japan (100 Sen)						

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

STIMMEN AUS UNSEREN SENIOREN-RESIDENZEN



”

Ich lerne gerne Neues, zeige Einsatz und habe einen guten Blick dafür, welche Aufgaben anstehen. Das haben schnell auch meine Vorgesetzten in der Residenz bemerkt und mich immer dabei unterstützt, mich weiterzuentwickeln.

In Tunesien habe ich ein Studium zur Stoffdesignerin absolviert. 2020 bin ich bei INCURA Malsch in der Hauswirtschaft eingestiegen, habe zwei Jahre später die Teamleitung übernommen und bin seit 2024 auch Haustechnikerin. Ich saß damals bei den Haus Technikern mit im Büro und habe im Abwesenheitsfall „aus Versehen“ immer mehr von deren Aufgaben übernommen – sodass mir meine Einrichtungsleiterin vorgeschlagen hat, auch in diesem Bereich zu arbeiten. Erst war ich unsicher, aber jetzt bin ich stolz darauf, wie viel ich dort gelernt habe.

Meine Aufgaben sind sehr vielfältig: Ich verantworte den Wäschedienst, führe Listen zur Hygiene oder Bewohnerversorgung, bin Ansprechpartnerin für alle Reparaturen und Mängel in diesem großen Haus, koordiniere sämtliche Handwerksfirmen und bin Schlüssel- sowie Brandschutzbeauftragte. Zudem mache ich Dokumentationen, führe die Dienstpläne, gebe Schulungen und bin für gebäudetechnische Notfälle zuständig.

Manchmal staunen Angehörige oder Bewohner, wenn ich einen Fernseher anschließe, die Klospülung repariere oder ein Bild aufhänge. Mein Vater hatte eine kleine Elektro-Firma, in der ich immer gerne mitgeholfen habe – dort habe ich vieles gelernt und es macht mir einfach Spaß, Dinge selbst zu erledigen. Von meinem Team und der Hausleitung fühle ich mich bestens unterstützt und ich bin dankbar für die vielen Chancen, die ich hier bei INCURA bekomme.

Khawla Ep Belhaj, Haustechnikerin und Teamleitung Hauswirtschaft in der Senioren-Residenz Malsch



Leitlinien für eine würdevolle Versorgung

Die Pflege-Charta

Die Pflege-Charta, offiziell „Charta der Rechte Hilfe- und pflegebedürftiger Menschen“, ist ein wichtiges Instrument, das sich für die Würde und Rechte pflegebedürftiger Menschen einsetzt. Sie wurde 2005 vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gemeinsam mit dem Gesundheitsministerium sowie Fachverbänden und Fachleuten ins Leben gerufen. Doch was genau verbirgt sich dahinter – und warum ist sie so wichtig?

Was ist die Pflege-Charta?

Die Pflege-Charta ist eine Art Katalog, der acht grundlegende Rechte für Hilfe- und pflegebedürftige Menschen formuliert. Diese Rechte umfassen Bereiche wie Selbstbestimmung, Privatsphäre, Teilhabe und medizinische Versorgung. Die Charta richtet sich nicht nur an Pflegeeinrichtungen, sondern auch an Angehörige, ambulante Dienste und alle, die mit Pflege zu tun haben. Sie dient als Leitlinie, um die Lebensqualität von Pflegebedürftigen zu sichern und ihre Würde in den Mittelpunkt zu stellen.

Warum ist die Pflege-Charta wichtig?

Die Pflege-Charta setzt Maßstäbe für die Qualität in der Pflege. Gerade in einer Zeit, in der der Pflegebedarf stetig steigt, bietet sie eine wertvolle Orientierung. Die Charta betont, dass Pflege nicht nur aus medizinischer Versorgung besteht, sondern auch das persönliche Wohlbefinden berücksichtigt werden muss. Hilfe- und Pflegebedürftige haben das Recht, über ihr Leben weitgehend selbst zu bestimmen – etwa bei der Gestaltung ihres Tagesablaufs oder der Wahl der Pflegeangebote. Viele Menschen wissen nicht, welche Rechte ihnen im Pflegealltag zustehen. Die Pflege-Charta hilft, diese Rechte bekannt zu machen und zu stärken.

Was bedeutet das in der Praxis?

In der Praxis von uns als stationäre Pflegeeinrichtung bedeutet die Pflege-Charta zum Beispiel: Pflege darf

niemals nach „Schema F“ erfolgen. Jede Person hat eigene Wünsche, Vorlieben und Bedürfnisse, die berücksichtigt werden. Dazu gehört es auch, die Privatsphäre zu wahren – zum Beispiel durch respektvolle Kommunikation und geschützte Räume. Auch die Gestaltung von Aktivitäten und sozialen Kontakten sind wichtige Bausteine für ein erfülltes Leben. Die Charta regt an, entsprechende Angebote zu schaffen und Menschen zur Teilnahme zu ermutigen. Unsere gut gefüllten Veranstaltungskalender zeigen, wie unsere Teams das tagtäglich in die Realität umsetzen.

Die Pflege-Charta: Ein Appell an uns alle

Die Pflege-Charta ist nicht nur ein rechtliches oder ethisches Dokument, sondern ein Appell an die Gesellschaft. Sie erinnert uns daran, dass Pflegebedürftigkeit jeden von uns treffen kann – sei es als Betroffener oder als Angehöriger. Die Pflege-Charta ist ein wichtiger Schritt, um die Lebensqualität pflegebedürftiger Menschen zu sichern und ihre Rechte zu stärken. Pflege bedeutet nicht nur körperliche Unterstützung, sondern auch Respekt, Teilhabe und Mitgefühl. Indem wir uns an ihren Leitlinien orientieren, tragen wir dazu bei, dass Pflege mit Würde, Menschlichkeit und Qualität verbunden bleibt.

Weitere Infos zu Pflege-Charta finden Sie im Internet beim Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend: www.bmfsfj.de

Rhythmus spüren: Mit Körperklang musizieren

Rhythmische Klänge kennen die meisten von Trommeln – aber auch der eigene Körper kann ein fühlendes Instrument sein, immer da, um mit Musik das Leben zu bereichern. Körperklänge erzeugen lässt sich üben und fördert die musikalische Bildung in jedem Lebensalter.

Das Klatschen vieler Hände als Zeichen der Freude ist fast allen in der westlichen Welt bekannt – ganz natürlich zeigt ein Publikum so seine Zustimmung oder Begeisterung und ein Gemeinschaftsgefühl entsteht: Diese einfache Form, Töne mit den Händen von sich zu geben, lernen bereits Kinder.

Auch beim aktiven Hören von Musik kommen sie zum Einsatz, wenn das gleichmäßige und gezielte Aneinanderschlagen das Lied begleitet. Das geht genauso mit dem Schnippen der Finger, gerne gesehen bei Chören, oder dem Mund. Mehr Fokus auf den Beinen liegt bei Ausdrucksformen, die ins Tanzen übergehen – so wie das Schenkelklopfen und Stampfen beim Schuhplattler, einem Gesellschaftstanz aus dem Alpenraum.

In sich spüren und gleichzeitig Töne nach außen senden: Aus dem Fachgebiet der Musikpädagogik stammen Ansätze, um mit Musik als Sprache Verbindungen zu sich und zu anderen zu schaffen. Dabei geht es um die musikalische Bildung von Seniorinnen und Senioren, die mit den Erkenntnissen ihre Lebensqualität steigern.

Zum Beispiel mit Bodypercussion, der rhythmischen Klangerzeugung. Das Wohlbefinden wird größer, ob körperlich durch sanfte Bewegungen oder emotional durch eine neue Weise, sich mit der Umwelt auseinanderzusetzen. Dazu schulen Körpermusikanten ihr Gedächtnis, die Konzentration und drücken sich kreativ aus. Die Motorik profitiert ebenso wie soziale Kontakte, wenn Gruppen gemeinsam musizieren.



Das passiert, wenn der Körper zum Instrument wird:

- **Koordination und Rhythmusgefühl** verbessern sich mit dem Klatschrhythmus im Kreis. Eine Person klatscht einfache Schlagfolgen auf die Oberschenkel – die anderen wiederholen sie und bringen nacheinander neue Folgen ein.
- **Körperwahrnehmung und Selbstbewusstsein** steigert der Körper-Stomp. Eine Gruppe steht und alle beginnen rhythmische Bewegungen wie Stampfen mit dem Fuß, Händeklopfen auf die Schenkel oder Klatschen – verschieden schnell.
- **Kommunikation in der Gemeinschaft** fördert die Bodypercussion-Kette. Die funktioniert wie der Klatschrhythmus im Kreis – erweitert durch Schnipsen und die Mundtrommel. Die Gruppe ist wie ein Orchester mit unterschiedlichen Körperinstrumenten.
- **Motorik und Konzentration** sind bei rhythmischen Bewegungen als Duo gefragt. Eine Person zeigt Bewegungen wie Schulterklopfen und spricht einen Takt 1 – 2 – 3 – 4 mit – dann wechseln die Rollen.
- **Freude am Kombinieren** entsteht, wenn Körperklänge und Gesang zusammenwirken. Am besten eignen sich dazu bekannte Lieder, die kreativ mit Klatschen, Schnipsen, Klopfen und Trommeln untermalt werden.

IN UNSEREN SENIOREN-RESIDENZEN IST IMMER VIEL LOS

Unsere Häuser sind für die uns anvertrauten Menschen ein echtes Zuhause. Der Zusammenhalt der Hausgemeinschaft ist eng. Dazu tragen neben dem alltäglichen Zusammensein auch gemeinsame Erlebnisse bei. Ob Kunst und Kultur, Feiern und Feste oder gemeinsame Ausflüge – unsere Betreuungsdienste haben immer viele gute Ideen, um den Alltag abwechslungsreich zu gestalten. Auf den folgenden Seiten haben wir die schönsten Aktionen aus den letzten Monaten für Sie zusammengestellt.

A map of Germany with several locations marked by colored dots. The locations are: Linz am Rhein (orange dot), Bad Salzschlirf (blue dot), Lindenfels (pink dot), Heppenheim (purple dot), Bensheim (teal dot), Weinheim (green dot), Schifferstadt (dark red dot), Dudenhofen (yellow dot), Dettenheim (light blue dot), and Malsch (light green dot).

● Linz am Rhein

● Bad Salzschlirf

● Lindenfels

● Heppenheim

● Bensheim

● Weinheim

● Schifferstadt

● Dudenhofen

● Dettenheim

● Malsch



DER DUFT VON WEIHNACHTEN: WAFFELN & GLÜHWEIN

Schon beim Betreten der Senioren-Residenz zog ein verführerischer Duft von frischen Waffeln durch den Eingangsbereich und stimmte auf die Adventszeit ein. Im Restaurant wurden die warmen Köstlichkeiten zusammen mit heißem Glühwein angeboten – ein Genuss, der bei Bewohner*innen und Gästen gleichermaßen für Begeisterung sorgte. Das Adventsstündchen lockte viele Besucher*innen ins festlich geschmückte Restaurant. Für die musikalische Begleitung sorgte Herr Richter aus Speyer, der mit seinem Akkordeon und vertrauten Liedern Erinnerungen an frühere Weihnachtszeiten weckte und die Herzen aller höherschlagen ließ.

Die Resonanz war überwältigend: Wir freuen uns, dass dieses besondere Angebot so gut angenommen wurde und allen einen stimmungsvollen Advents-genuss bereitet hat.



WEIHNACHTEN: ZEIT DES SCHENKENS UND MITEINANDERS

Im Dezember herrschte in der Senioren-Residenz festliche Stimmung, als Einrichtungsleitung Sarina Klaus-Zoder und Pflegedienstleitung Heidi Ehrlich persönlich durch die Wohnbereiche gingen – bepackt mit liebevoll vorbereiteten Geschenken. Jede/-r Bewohner*in wurde mit einer Überraschung bedacht. Der persönliche Besuch zauberte ein Strahlen in viele Gesichter, manche waren vor Freude sogar zu Tränen gerührt. „Wie schön, dass ihr wieder an uns denkt!“, lautete ein besonders herzlicher Dank.

Auch räumlich brachte der Dezember positive Veränderungen mit sich: Der Wohnbereich 1 wurde mit neuem, modernem Mobiliar ausgestattet. „Viel heller, moderner und freundlicher“, freute sich eine Bewohnerin über die gelungene Neugestaltung.

Für die Mitarbeitenden in der Einrichtung gab es im Restaurant einen gemütlichen Umtrunk mit süßen und herzhaften Leckereien. Hier wurden die Weihnachtsgeschenke überreicht und den Kolleg*innen für ihren Einsatz im Jahr 2024 gedankt. „Wir blicken auf ein nicht einfaches Jahr zurück, das ohne Ihren persönlichen Einsatz nicht leistbar gewesen wäre“, betonte Frau Klaus-Zoder. Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten!



EIN TIERISCHER BESUCHER: BESUCHSHUND HENNER

Im Januar war es so weit: Der 10-jährige Dackel Henner stand gespannt im Eingangsbereich der Senioren-Residenz und bekam von seinem Frauchen Anette Schneider-Vollmann das rote Halstuch umgebunden – das Zeichen, dass er nun im „Dienst“ ist. Henner, der seine Ausbildung als Besuch- und Begleithund frisch absolviert hat, war früher ein erfolgreicher Suchhund und kam bei vermissten Hunden zum Einsatz. Nun, im gesetzteren Alter, darf Henner es ruhiger angehen lassen – aber eine Aufgabe braucht er weiterhin, wie Frau Schneider-Vollmann, Diplom-Pädagogin, betont. In seiner ersten Schnupperstunde besuchte Henner viele Bewohner*innen in ihren Zimmern. Geduldig ließ er sich streicheln, genoss die Zuwendung und freute sich über Leckerlies. Den „Test“ hat er mit Bravour bestanden!





Nikolausbesuch mit persönlicher Note

Ganz traditionell besuchte am 6. Dezember der Nikolaus unsere Bewohner*innen und hatte eine süße Überraschung im Gepäck. In diesem Jahr gab es jedoch eine besondere Premiere: Ein Bewohner schlüpfte selbst in das Kostüm des Nikolaus und sorgte damit für zusätzliche Freude. Herr Baucz, begleitet von Kolleg*innen aus dem Betreuungsdienst, zog durch das gesamte Haus, überbrachte die Geschenke und stand sogar für Fotos zur Verfügung.

Ein herzliches Dankeschön an Herrn Baucz für diesen wundervollen Einsatz und das Strahlen, das er damit in die Gesichter gezaubert hat.

Neujahrsempfang: Ein schwungvoller Start ins Jahr

Mit einem Glas Sekt auf das neue Jahr anzustoßen, das gehört in der Senioren-Residenz Sankt Johannes zur schönen Tradition. Einrichtungsleitung Sarina Klaus-Zoder und Pflegedienstleitung Heidi Ehrlich luden Bewohner*innen sowie Gäste zu einem stimmungsvollen Neujahrsempfang ein. Für die musikalische Untermalung sorgte der beliebte „Haus- und Hofmusiker“ Andreas Maier, der mit seiner Musik zum Mitsingen und Tanzen animierte. Auch Bürgermeisterin Ilona Volk und der erste Beigeordnete Patrick Poss ließen es sich nicht nehmen, den Bewohner*innen persönlich die Grüße und Glückwünsche der Stadt Schifferstadt zu überbringen. Ein geselliger Nachmittag mit vielen guten Gesprächen und einem schwungvollen Start ins neue Jahr!



*Ein Glücksbringer zu Besuch: Einige Tage vor dem Neujahrsempfang war der Schwiegersohn einer Mitarbeiterin, ein Schornsteinfeger, im Haus unterwegs. Er überbrachte jeder/jedem Bewohner*in eine Glücksschokolade und zauberte so ein Lächeln auf viele Gesichter.*





GEBURTSTAGS-KAFFEE

In der Kurpark-Residenz werden die Geburtstage der Bewohner*innen alle zwei Monate gemeinsam gefeiert – eine wunderbare Tradition, die jedes Jahr unter einem besonderen Motto steht. 2024 war das Thema „Einzigartig und wertvoll“, das die Jubilare wie Edelsteine in den Mittelpunkt stellte. Zu Ehren des Geburtstags erhielten die Bewohner*innen eine bunte Lederhalskette mit einem Halbedelstein als Präsent sowie inspirierende Zeilen aus dem Lied „Menschlein“ von Uwe Ihnenfeld:

Du bist unvergleichlich, super, traumhaft, außergewöhnlich, phänomenal. Du bist bärenstark und spitzenmäßig, tierisch cool und wunderbar. Du bist wertvoll, erste Sahne, das Beste, was es gibt. Du bist ein Wunder Gottes, die totale Krönung, der absolute Hit! („Menschlein“ von Uwe Ihnenfeld)

2025 wird unter dem Motto „Herzen zum Leuchten bringen“ stehen.



EIN LEBEN FÜR DIE KUNST

Die Präsentation „Ein Leben für die Kunst“ ist eine Hommage an das Werk und Leben des verstorbenen Künstlers Paul Völker und bietet einen faszinierenden Querschnitt durch das Schaffen dieses außergewöhnlichen Talentes. Die ausgestellten Werke spiegeln seine kreative Energie wider, die sich in einem temperamentvollen Pinselstrich und dynamischen Duktus ausdrückt. Sein

unverwechselbarer Stil und seine starke Ausdruckskraft machen die Exponate zu einem lebendigen Erlebnis. Umrahmt wird die Ausstellung durch Skulpturen des Bildhauers Achim Kablau, die im Zusammenspiel mit Völkers Werken eine beeindruckende Gesamtkomposition entstehen lassen.

Adelheid Eurich





Weiterbildung

mit Rhythmus und Kreativität

In der Kurpark-Residenz Bad Salzschlirf stand für die Betreuungsassistenten nach § 43b ein inspirierendes Tagesseminar auf dem Programm. Unter dem Motto „MusikSpielen“ vermittelte Herr Walz spielerisch, wie mit einfachen Alltagsgegenständen – von Eimern über Besteck bis hin zu Wasser und Vasen – Klanglandschaften und rhythmische Übungen gestaltet werden können.

Die Teilnehmenden erlernten neue Methoden für Konzentrations- und Erinnerungsübungen, die sich jederzeit in spaßige Spiele mit den Bewohner*innen umsetzen lassen. Eine kreative und lehrreiche Weiterbildung, die für Freude und Abwechslung im Alltag sorgt!



FESTLICHER NIKOLAUSMARKT

Am 6. und 7. Dezember 2024 verwandelte sich die Kurpark-Residenz in einen stimmungsvollen Indoor-Nikolausmarkt, der mit seinen bunt bestückten Ständen zahlreiche Besucher*innen begeisterte. Die weihnachtlichen Angebote reichten von festlicher Blumendekoration über kunstvolle Handwerks- und Holzarbeiten bis hin zu liebevoll genähter und gestrickter Handarbeitskunst. Künstlerische Kreationen rundeten das vielfältige Angebot ab. Für das leibliche Wohl sorgte der Duft von frischem Popcorn, gebrannten Mandeln, Bratwurst vom Grill und alkoholfreiem Glühwein, der die winterliche Stimmung trotz tristem Wetter perfekt machte.

Ein besonderes Highlight war der Besuch des St. Nikolaus, der Schokolade an Bewohner*innen, Angehörige und Gäste verteilte. Auch auf den Wohnbereichen brachte er den Bewohner*innen einen süßen Gruß persönlich vorbei. Die Mitarbeitenden durften sich ebenfalls über eine schokoladige Überraschung freuen – ein liebevolles Dankeschön der Einrichtungsleitung.



Rückblick

Wintermomente in Bad Salzschlirf



Selbst gebackene Plätzchen
der Bewohner*innen



Nikolausbesuch



Silvester 2024/2025



Weihnachtsfeier



Adventskafee



Weihnachtsbasar





Glückwunsch

an unsere Jubilare



SCHULBESUCH AM VORLESETAG

Eine wunderbare Tradition setzte sich auch in diesem Jahr fort: Zum internationalen Vorlesetag besuchte eine Bewohnerin aus dem Service-Wohnen gemeinsam mit dem Betreuungsdienst die Bodelschwingschule in Großenlüder. In gemütlicher Runde wurden den Kindern eine herzerwärmende, vorweihnachtliche Geschichte über das Helfen und Zeit schenken sowie das gereimte Buch „Am Südpol, denkt man, ist es heiß!“ von Elke Heidenreich vorgelesen. Mit viel Aufmerksamkeit lauschten die Kinder den Texten, naschten zwischendurch von bereitstehenden Plätzchen oder malten kleine Kunstwerke. Die Begeisterung der Kinder war groß, und die Freude über diese Begegnung auf beiden Seiten deutlich spürbar.



SENIOREN SIND AUF ZACK

Fast 50 Teilnehmer*innen besuchten den Präventionsnachmittag der Polizei in der Kurpark-Residenz. Unter dem Motto „Senioren sind auf Zack“ wurden anschaulich Betrugsmaschen wie Enkeltrick, falsche Gewinnversprechen und Internetbetrug vorgestellt. Präsentationen, Videos und Mitschnitte verdeutlichten die Gefahren eindrucksvoll. Fragen und persönliche Erlebnisse machten den Nachmittag lebendig. Zum Abschluss erhielten alle eine praktische Lupe und Infomaterial. Die wertvollen Tipps sorgten noch Tage später für angeregte Gespräche – ein rundum gelungener und aufklärerischer Tag!





Riding Santas

Harley-Davidson-Gruppe



Es ist die Zeit des Jahres, in der die Riding Santas, eine Gruppe leidenschaftlicher Harley-Motorradfahrer, ihre Maschinen polieren, um in festlichem Nikolausoutfit unseren Senioren einen Besuch abzustatten. In liebevoller Mission versammelten sich die Mitglieder der Gruppe vor unserem Seniorenheim am 24. November gegen 14:30 Uhr, um ein wenig Weihnachtszauber in das Leben unserer Senioren zu bringen. Schon bei der Ankunft vor unserem Seniorenheim hallte der Klang der Motoren bis in unseren Eingangsbereich und zog die Aufmerksamkeit der Bewohner auf sich.

Die fröhlichen Farben und der unbeschwerte Geist der Santas brachten eine Welle der Nostalgie mit sich – Erinnerungen an fröhliche Weihnachtsfeste in der Vergangenheit wurden wach. Die Riding Santas sangen Weihnachtslieder und erzählten Anekdoten aus ihrem eigenen Leben. Schöne Gespräche fanden statt bei Kaffee und Kuchen in unserem schönen, großen, weihnachtlich gestalteten Empfangsbereich. Das Wetter hatte auch mitgespielt, der Besuch der Riding Santas bleibt in schöner Erinnerung, doch die wahren Geschenke sind die gemeinsamen Momente.



MUSIKALISCHE ADVENTSSTIMMUNG



Traditionell verwandelte sich unsere Senioren-Residenz in Dudenhofen zur festlichen Kulisse für das Adventsingen der Freichristlichen Gemeinde. Zu Klängen von Geigen und Klavier schufen die Sänger*innen eine besinnliche Stimmung mit adventlichen Liedern und Weihnachtsmelodien.

Das Zusammenspiel von Jung und Alt zeigte, wie wichtig Gemeinschaft ist. Die Freude in den Augen der Senior*innen, das Lachen der Kinder und die harmonische Musik machten den Nachmittag unvergesslich – ein echtes Fest der Herzen.



ADVENTSMARKT

Am 30. November 2024 verwandelte sich der Speisesaal der Senioren-Residenz Sankt Sebastian in einen stimmungsvollen Adventsmarkt, der Bewohner, Angehörige, Mitarbeitende und Freunde des Hauses gleichermaßen begeisterte. An zahlreichen Verkaufsständen wurden handgemachte Produkte angeboten, die perfekt zum Verschenken oder Selbstbehalten geeignet waren. Das Sortiment reichte von Schmuck und Kosmetik über kunstvolle Handarbeiten und Basteleien bis hin zu Dekoartikeln und Spirituosen. Für die musikalische Untermalung sorgte das Ehepaar Cunz mit seiner Drehorgel und schuf damit eine zauberhafte weihnachtliche Atmosphäre. Das kulinarische Angebot ließ ebenfalls keine Wünsche offen: Die Gäste genossen Glühwein, Kinderpunsch, frisch gebackene Waffeln sowie herzhaft gebratene Bratwurst im Brötchen.

„Unser Adventsmarkt ist jedes Jahr ein Highlight für alle Beteiligten“, erzählt Christina Lehmann, die Leiterin des Betreuungsdienstes. „Besonders schön ist, dass viele Händlerinnen und Händler schon seit Jahren dabei sind und eine enge Verbindung zu unserem Haus haben. Es ist toll zu sehen, wie viel Freude dieser Markt den Bewohnerinnen und Bewohnern bereitet. Ein herzliches Dankeschön geht an die Ehrenamtlichen und das gesamte Team, die dieses besondere Fest mit viel Engagement ermöglicht haben. Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Jahr, wenn es wieder heißt: Willkommen zum Adventsmarkt in Sankt Sebastian!“



Bereit zum Aufsteigen

Mit dem Fahrrad zur Arbeit – das ist gesund, hält fit und ist gut für die Umwelt. Um das Pendeln per Rad zu unterstützen, bietet INCURA seit Herbst 2024 das Dienstfahrrad an.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter können sich dabei ein Wunschfahrrad oder -E-Bike im Fahrradfachhandel aussuchen und zu attraktiven Konditionen beziehen. INCURA arbeitet dazu mit dem Dienstleister „JobRad“ zusammen, der das Leasing abwickelt. Grundsätzlich sind alle Modelle und Marken möglich. Wer mitmacht, kann das Bike dienstlich und privat nutzen.

Zu den allerersten Nutzern des JobRads bei INCURA zählen Pflegehelfer Uwe Wistuba (rechts im Bild) und Haustechniker Marco Raimond (links im Bild) von der Senioren-Residenz Sankt Sebastian in Dudenhofen. Beide fahren jeden Tag mit dem Fahrrad



zum Dienst, sogar jetzt im Winter. Ihr Kollege Thomas Tretter kommt sonntags als Pflegefachkraft ins Haus und profitiert besonders von dem Angebot: An seinem Wohnort gibt es am Sonntag keine Busanbindung, weshalb er sonst immer mit dem Taxi zur Arbeit fahren musste. Die hohen Kosten bleiben ihm nun dank E-Bike-Leasing erspart.



WAHL DES NEUEN HEIMBEIRATS

Am 17. Dezember 2024 wurde in der Senioren-Residenz die neue Vertretung der Bewohner*innen gewählt. Der Heimbeirat übernimmt für die kommenden zwei Jahre die wichtige Aufgabe, die Interessen und Anliegen der Bewohner*innen zu vertreten und als Bindeglied zwischen Bewohnerschaft und Einrichtungsleitung zu agieren.

Unser neuer Beirat:

Frau Erika Friedel (Vorsitzende)
Herr Clemens Zerf (Stellvertreter)
Frau Caritas Sers (Beisitzende)
Frau Monika Lindenberger-Reif (Beisitzende)
Frau Elisabeth Gessner (Beisitzende)
Herr Joachim Schäfer (Beisitzender)



FESTLICHE WEIHNACHTSFEIERN

Am 20. Dezember 2024 war in den Wohnbereichen A1, A2 und B2 unserer Senioren-Residenz die weihnachtliche Stimmung überall spürbar. Ein besonderes Highlight war die musikalische Begleitung von Herrn Litzel, der mit seiner warmen Stimme die Herzen berührte. Ein Chor sang traditionelle Weihnachtslieder, die unsere Senior*innen sichtlich erfreuten.

Bei duftendem Christstollen, Lebkuchen und weiteren Köstlichkeiten erlebten alle einen besinnlichen Nachmittag voller Heimatgefühl. Die Feier in der Geronto-Abteilung B1 am 23. Dezember rundete diese besonderen Tage wunderbar ab.



SICHER & MOBIL

Am 13. Januar 2025 fand in unserer Residenz ein Rollator-Training statt. Die Verkehrswacht Ludwigshafen, vertreten durch Herrn Lehmbach und Herrn Lorösch, führte die Senior*innen sicher durch einen spannenden Parcours. Mit viel Freude und regem Interesse nahmen die Senior*innen teil. Krönender Abschluss: die feierliche Übergabe des Rollator-Führerscheins!





Singender Weihnachtsbaum

Weihnachtsfeier in der Senioren-Residenz



Singen und Lachen können die Bewohnerinnen und Bewohner von Sankt Antonius in Linz am Rhein: Am besten zusammen mit einem Tannenbaum, dem Weihnachtsmann und einer Elfe – bei ihrer Weihnachtsfeier 2024. Hoher Besuch krönte die Feier in der historischen Kapelle des ehemaligen Konvikts: Hier versammelten sich zahlreiche Seniorinnen und Senioren, um die weihnachtlichen Besucherinnen und Besucher zu sehen. So versüßten der Weihnachtsmann, eine Elfe und ein singender Tannenbaum den Feiernden ihren Nachmittag, denn sie trugen Gedichte vor und lasen Weihnachtsgeschichten. Liebevoll und festlich geschmückte Tafeln boten Platz für Köstlichkeiten: Die Anwesenden stärkten sich mit Weihnachtskuchen, Stollen, vielfältigen Weihnachtsleckereien und Glühwein. Dabei folgten sie gespannt dem Programm und hatten als große Gruppe Freude am weihnachtlichen Ambiente. Eine Überraschung erhielten sie auch, denn die verteilte der Weihnachtsmann gerne an die begeisterten Bewohnerinnen und Bewohner.

WEIHNACHTLICHE KLÄNGE

Am 15. Dezember 2024 lud der Frauenchor CHORallen aus Leubsdorf zu einem festlichen Nachmittag in die Kapelle der Senioren-Residenz ein. Mit Weihnachtsliedern aus aller Welt begeisterten die Sängerinnen die Bewohner*innen und externen Gäste gleichermaßen. Die besinnliche Atmosphäre schuf eine wundervolle Einstimmung auf die Feiertage. Herzlichen Dank an den Frauenchor CHORallen für dieses musikalische Highlight!



Frauenchor CHORallen

WEIHNACHTSBASAR



Der erste Weihnachtsbasar im Sankt Antonius war ein großer Erfolg! Bewohner*innen hatten mit viel Liebe kreative Werke wie Strickwaren, Schmuck, Gestecke, Kerzen und Holzarbeiten gestaltet.

Besucher*innen konnten stöbern, genießen und sich im Bistro bei Waffeln, Kaffee oder Glühwein stärken. Im Innenhof lockten Reibekuchen, Apfelmus und Bratwurst. Ein rundum gelungener Start in die Adventszeit!



Glückwunsch

an unsere Jubilare



25-jähriges Jubiläum
Patrick Stein, Küchenleiter



25-jähriges Jubiläum
Hedi Heituann, Hauswirtschaft



10-jähriges Jubiläum
Daniela Veseli, Verwaltung

Spende statt Weihnachtsgrüße:

Dank an die Feuerwehr

Spende statt Weihnachtsgrüße: Die Senioren-Residenz Linz GmbH Sankt Antonius unterstützte die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Linz am Rhein mit einem Betrag von 500 Euro – als Dankeschön für deren wichtige Arbeit bei einer Spendenübergabe am 12. Dezember 2024. Dankbarkeit zeigen und freiwillige Arbeit würdigen: Jedes Jahr spendet die Senioren-Residenz einen Geldbetrag unter dem Aktionsmotto „Spenden statt Weihnachtsgrüße“. Zur Weihnachtszeit in diesem Jahr wählte sie eine Feuerwehr von Linz aus, denn zwischen dieser und der Einrichtung besteht bereits eine Verbindung. Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Linz am Rhein war zu verschiedenen Einsätzen in der Residenz vor Ort – und das immer schnell, auch wenn es ein Fehlalarm war. Die Gemeinschaft von Sankt Antonius möchte sich dafür ebenfalls dankbar zeigen.

Die Spendenübergabe fand in der historischen Kapelle und festlicher Kulisse statt: Einrichtungsleiterin



der Linzer Residenz, Brigitte Einberger, empfing den Wehrführer Michael Weinberg und den stellvertretenden Wehrführer Andreas Schopp von der Linzer Wehr. Ihnen übergab sie einen großen Spendenscheck über 500 Euro. Damit hofft sie, im Namen der Residenz, die wertvolle Arbeit der freiwilligen Helferinnen und Helfer in Not unterstützen zu können – und die Verbindungen in der Region zu stärken: „Vielen herzlichen Dank für euren tatkräftigen Einsatz, wann immer ihr gebraucht werdet!“

Auf dem Titelbild zu sehen sind von links nach rechts der stellvertretende Wehrführer Andreas Schopp, Wehrführer Michael Weinberg und die Einrichtungsleiterin von Sankt Antonius, Brigitte Einberger.



BESUCH DER STERNSINGER

Auch in diesem Jahr brachten Caspar, Melchior und Balthasar den Segen in unser Haus. Im gut besuchten Gymnastikraum trugen die Sternsinger ihre Sprüche vor und sangen das Lied der Drei Könige. Die Bewohner*innen waren begeistert von dem schönen Besuch und unterstützten die Kinder gern mit einer Spende. Ein herzliches Dankeschön für diese wunderbare Tradition!





Fröhlicher Neujahrsempfang

Mit Sekt und leckeren Häppchen wie Käsewürfeln und Kräckern mit Dip starteten die Bewohner*innen ins neue Jahr. Lustige Jahresrückblicke brachten viel Gelächter und eine heitere Stimmung. Für 2025

wünschen wir allen viel Glück, Zufriedenheit und vor allem Gesundheit – denn das ist das Wichtigste im Leben. Ein gelungener Auftakt voller positiver Energie!

GEMEINSAM INS NEUE JAHR

In der Senioren-Residenz Sankt Antonius in Linz am Rhein feierten die Bewohner*innen einen fröhlichen Jahreswechsel. Der Betreuungsdienst sorgte für ein unterhaltsames Programm: Beim gemeinsamen Bingo, Tanz und toller Musik herrschte beste Stimmung. Zum Höhepunkt des Abends stießen alle mit einem Gläschen Sekt auf das neue Jahr an. Die fröhliche Feierlichkeit bot eine wunderbare Gelegenheit, gemeinsam auf das neue Jahr zu blicken und unvergessliche Momente zu erleben.





Adventsbasteln

Die Vorfreude auf Weihnachten erfüllte die Senioren-Residenz, als Bewohner*innen und Betreuende sich zum gemeinsamen Basteln von Adventskalendern trafen. Mit viel Liebe zum Detail wurden die Adventskalendertüten gestaltet, während die Teilnehmer*innen Zahlen zuschnitten, Materialien sortierten und kreativ arbeiteten.

Begleitet von weihnachtlicher Musik, entstand eine warme und besinnliche Atmosphäre. Es wurde viel gelacht, Geschichten ausgetauscht und die Gemeinschaft genossen. Das gemeinsame Basteln bereite allen nicht nur Freude, sondern weckte auch schöne Erinnerungen an vergangene Weihnachten. Die fertiggestellten Adventskalender-Tüten, liebevoll dekoriert und gefüllt, brachten nun jeden Tag ein Stückchen Weihnachtsfreude in die Wohnbereiche – eine Geste, die zeigt, wie schön das Miteinander in der Vorweihnachtszeit sein kann.



BESINNLICHE WEIHNACHTSFEIERN IN DEN WOHNBEREICHEN

Die Weihnachtsfeiern in den Wohnbereichen der Senioren-Residenz waren ein Höhepunkt der Vorweihnachtszeit und erfüllten die Räume mit festlicher Stimmung. An weihnachtlich geschmückten Tischen genossen die Bewohner*innen besinnliche Momente, begleitet von stimmungsvoller Musik und vorgelesenen Gedichten – ein besonderer Beitrag eines Bewohners sorgte dabei für Begeisterung. Gemeinsames Lachen, das Teilen schöner Erinnerungen und lebhaftes Gespräch verliehen den Feiern eine persönliche und herzliche Atmosphäre. Bei Kaffee, Kuchen und herzhaften Schnittchen wurde das gemütliche Beisammensein abgerundet. Die Vorfreude auf Weihnachten war deutlich spürbar und machte die Feiern zu einem unvergesslichen Erlebnis für alle.





WEIHNACHTSDUFT TROTZ UMBAU

Auch während des Umbaus von zwei Wohnbereichen ließen es sich die Bewohner*innen und Mitarbeitenden der Senioren-Residenz nicht nehmen, gemeinsam Plätzchen zu backen. Mit viel Freude wurden Teigrollen geschnitten und Plätzchen auf die Bleche verteilt.



Begleitet von weihnachtlicher Musik und schönen Gesprächen erfüllten Lachen und fröhliche Stimmen den Raum. Die Atmosphäre war geprägt von Gemeinschaft und Vorfreude auf das Fest. Das Ergebnis konnte sich sehen – und schmecken – lassen: Bunte Plätzchen, die mit viel Liebe und Hingabe gebacken wurden, versüßen nun die Vorweihnachtszeit für alle. Ein Moment, der beweist, dass Weihnachtsfreude auch inmitten von Veränderungen ihren Platz findet.



WEIHNACHTSMARKT-BESUCH

Ein Besuch des Weihnachtsmarktes in Lindenfels sorgte für strahlende Gesichter und vorweihnachtliche Stimmung bei den Bewohner*innen der Senioren-Residenz. Der schöne Weihnachtsmarkt mit seinen festlich geschmückten Ständen und dem Duft von leckeren Speisen lud zum Verweilen ein. Neben den kulinarischen Köstlichkeiten gab es viel zu entdecken, und die weihnachtliche Atmosphäre verzauberte alle. Nach dem Marktbesuch trafen sich die Teilnehmenden im gemütlich dekorierten Raum des Bürgerhauses, wo sie bei netten Gesprächen und schöner Gemeinschaft die Eindrücke Revue passieren ließen. Erinnerungen wurden geteilt, und die Freude über diesen besonderen Tag war deutlich spürbar. Ein Ausflug, der Weihnachtsfreude weckte und die Vorfreude auf das Fest noch größer werden ließ!



Weihnachtsimpressionen

bei Blumen Müller in Fürth

Ein Ausflug zum Weihnachtsmarkt von Blumen Müller in Fürth bereitete den Bewohner*innen der Senioren-Residenz einen unvergesslichen Nachmittag voller Vorfreude und festlicher Stimmung. Im wunderschönen Ambiente des Marktes gab es viel zu entdecken: liebevoll arrangierte weihnachtliche Dekorationen, auch zum Verkauf, und eine große Auswahl an Blumen und Pflanzen, darunter auch leuchtende Weihnachtssterne, die viele Bewohner*innen für sich oder als Geschenk auswählten.

Freundliches Personal, der Duft frisch gebackener Waffeln und viele freundliche Besucher*innen schufen eine einladende Atmosphäre. Es wurden alte Bekannte getroffen, Gespräche geführt und zahlreiche lächelnde Gesichter gesehen. Dieser besondere Nachmittag bot allen die Möglichkeit, sich auf Weihnachten einzustimmen und die festliche Magie des Marktes zu genießen. Ein herzliches Dankeschön an Blumen Müller für dieses schöne Erlebnis!





SILVESTERFEIER IN DER SENIOREN-RESIDENZ

Die Silvesterfeier in der Senioren-Residenz bot den perfekten Rahmen, um das alte Jahr ausklingen zu lassen und gemeinsam ins neue Jahr zu starten.

Bei Knabberereien und Getränken wurde ausgelassen gelacht, lustige Sprüche ausgetauscht und in fröhlicher Runde geplaudert. Stimmungsmusik sorgte für gute Laune, und das schöne Beisammensein ließ die Zeit wie im Flug vergehen.

Der Höhepunkt des Abends war das gemeinsame Anstoßen auf das neue Jahr – ein Moment voller Vorfreude und Hoffnung. Eine gelungene Feier, die allen Beteiligten in bester Erinnerung bleiben wird!



Kreativität und Bewegung

Der Betreuungsdienst begeistert mit kreativen und bewegenden Angeboten. Zur Weihnachtszeit wurden mit viel Freude Weihnachtsmänner aus Holz gebastelt. Die Herren übernahmen das Grundieren der Rohlinge, während die Damen die Figuren mit Feingefühl bemalten. Dabei waren alle mit großem Eifer dabei und so manches verborgene Talent kam zum Vorschein. Am Ende freute sich jede*r über das eigene Erfolgserlebnis. Auch die Bewegungsangebote bringen Schwung in den Alltag. Bei „Bewegung mit Musik“ stehen Spaß und rhythmische Übungen im Vordergrund – stets angepasst an die Möglichkeiten der Teilnehmenden. Die Kombination aus Musik und Bewegung zaubert ein Lächeln auf die Gesichter und schenkt der Seele neuen Elan.



WEIHNACHTSFREUDE BEIM BAUMSCHMÜCKEN

In der INCURA Senioren-Residenz herrschte zur Weihnachtszeit 2024 festliche Stimmung: Die frisch gelieferten Weihnachtsbäume aus dem Gartencenter in Heppenheim wurden gemeinsam mit dem Betreuungsdienst geschmückt. Mit viel Freude griffen die Bewohner*innen zu Kugeln, Lichtern und Lametta, um die Bäume liebevoll zu dekorieren. Bekannte Weihnachtslieder wurden gesungen und viele Bewohner und Bewohnerinnen beeindruckten mit ihrer Textsicherheit.

Dabei wurden bei vielen schöne Erinnerungen an frühere Zeiten geweckt, als man zu Hause mit Eltern oder eigenen Kindern den Weihnachtsbaum für das große Fest vorbereitete. Die Freude und der Stolz waren in den zufriedenen Gesichtern deutlich sichtbar. Diese gemeinsame Aktion brachte Licht und Wärme in die oft dunkle und nachdenkliche Winterzeit – ein echtes Highlight für alle Beteiligten.





Herbstmarktbesuch

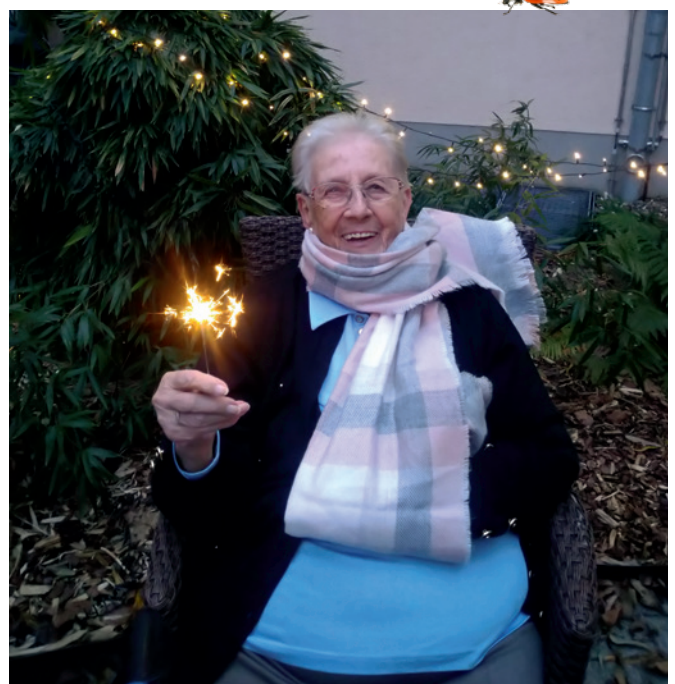
Passend zur Umstellung auf die Winterzeit besuchten Bewohner*innen der INCURA Senioren-Residenz Sankt Katharina in Heppenheim den herbstlichen Markt, der ganz im Zeichen von Halloween stand. Der Wettergott meinte es gut: Bei angenehm milden Temperaturen und Sonnenschein wurde der Nachmittag zu einem besonderen Erlebnis.

Die Friedrichstraße erstrahlte in herbstlicher Pracht, gesäumt von Imbiss- und Verkaufsständen, die zum

Stöbern und Staunen einluden. Mit viel Freude erkundeten die Bewohner*innen das bunte Treiben, bestaunten die dekorativen Strohballen, Kürbisse und Feldfrüchte und genossen die entspannte Atmosphäre. Immer wieder wurde an verschiedenen Ständen eine kleine Rast eingelegt, um das Angebot und die Geselligkeit zu genießen. Der Ausflug brachte viel Spaß und gute Laune – ein echtes Highlight, das fest ins Besuchsprogramm aufgenommen wurde.

EIN FROHES WILLKOMMEN FÜR DAS NEUE JAHR

Das Jahr 2024 neigte sich dem Ende zu, und die Frage war: Wie verabschieden wir es gebührend? Trotz nebligem, nassem und kaltem Wetter wagten sich einige mutige Bewohner*innen der INCURA Senioren-Residenz in den Hof – gut gekleidet und begleitet vom engagierten Betreuungsteam und dem Pflorgeteam. Dort wurde das alte Jahr mit einem fröhlichen Umtrunk verabschiedet. Ein kleines, aber bezauberndes Tischfeuerwerk sorgte für funkelnde Momente, die alle Anwesenden begeisterten. Gemeinsam stießen wir auf das neue Jahr 2025 an und genossen die gesellige Atmosphäre. Trotz der Kälte war die Stimmung ausgelassen, und die Bewohner*innen freuten sich über den gelungenen Jahresausklang. Ein herzlicher Start ins neue Jahr!



Rückblick

Wintermomente in Heppenheim



Gebastelte
Weihnachtsmännchen



Weihnachtsbasteln



Heiligabend



Weihnachtsbäckerei



Weihnachtsbäckerei



Streichelzoo-Besuch

Wie in den vergangenen Jahren besuchte uns auch 2024 der Streichelzoo von Herrn Rhein aus dem Odenwald in der INCURA Senioren-Residenz St. Katharina. Nach kurzer Vorbereitung im 4. Obergeschoss wurden die Bewohner*innen herzlich eingeladen, an der Veranstaltung teilzunehmen. Mitgebracht wurden Zwerghühner, Kaninchen, Hasen und Meerschweinchen, die alle Herzen eroberten. Die Bewohner*innen fütterten, streichelten und nahmen die Tiere sogar auf den Arm. Der enge Kontakt zu den Tieren sorgte für leuchtende Augen und ein herzliches Lächeln, selbst bei depressiven oder dementen Bewohner*innen. Für viele war dies ein Moment des Glücks, der den oft düsteren November erhellte. Dank der positiven Wirkung auf die Stimmung und das Wohlbefinden unserer Bewohner*innen freuen wir uns darauf, den Streichelzoo auch 2025 wieder begrüßen zu dürfen. Solche Erlebnisse bereichern den Alltag spürbar.



WEIHNACHTSFEIERN

Zur Weihnachtszeit 2024 wurden die Bewohnerinnen der INCURA Senioren-Residenz St. Katharina zu zwei stimmungsvollen Weihnachtsfeiern eingeladen, bei denen jeweils zwei Wohnbereiche gemeinsam feierten. Der Betreuungsdienst hatte ein liebevoll gestaltetes Programm vorbereitet: Bekannte Weihnachtslieder wurden gesungen, und viele Bewohnerinnen beeindruckten mit ihrer Textsicherheit.

Ein Höhepunkt war der Besuch von Frau Wunsch von der Musikschule Heppenheim, die mit drei Schülerinnen Weihnachtsweisen auf der Blockflöte vortrug. Begleitet von Klavier oder Altflöte sorgte die Darbietung für Begeisterung. Im Anschluss lud Betreuungsdienstmitarbeiterin Frau Zuber die Anwesenden zum „Lichtertanz“ ein: In gedimmtem Licht und zu festlicher Musik entstand eine feierliche Atmosphäre.

Abgerundet wurde der Nachmittag durch kulinarische Köstlichkeiten wie Kaffee, Kuchen, Stollen und Glühwein. Dank des gelungenen Programms konnten die Bewohner*innen einen sorglosen und festlichen Nachmittag genießen.





O'ZAPFT IS!

Wiesenzzeit ist Feierzeit! Auch im Haus St. Barbara wurde das Dirndl geschnürt und die Krachlederne hervorgeholt. Das blau-weiß geschmückte Restaurant verwandelte sich in ein uriges Festzelt. Mit zünftiger Musik von Herrn Kurz klang die Wiesn-Stimmung durchs ganze Haus und lockte viele Bewohner*innen zum Mitfeiern. Bei Bier und Brezn wurde gesungen, geschunkelt und gelacht. Manuela und Monika wirbelten in ihren Dirndl'n über die Tanzfläche und luden alle dazu ein, kräftig mitzutanzn. Ein unvergesslicher Tag!



Nikolausbesuch

Am 6. Dezember besuchten uns auch in diesem Jahr der Nikolaus und sein Engel. Mit seinem großen Geschenkesack zog der Nikolaus unermüdlich von Zimmer zu Zimmer, begleitet von seiner himmlischen Helferin. Nach einem prüfenden Blick ins Goldene Buch überbrachten sie gesegnete Weihnachtswünsche und kleine Aufmerksamkeiten, die ein Lächeln auf viele Gesichter zauberten. Einige Bewohner*innen erfreuten den Nikolaus sogar mit Gedichten. Ein schöner Tag, auf den wir uns schon im nächsten Jahr freuen!





Auf ein Neues!

Silvesterfeier in der Senioren-Residenz

Kein Silvester ohne Feier – auch nicht in St. Barbara! Ab 15:15 Uhr sorgte Herr Kurz gemeinsam mit dem Betreuungsdienst für beste Stimmung im Restaurant. Es wurde mitgesungen, geschunkelt und gelacht. Während drinnen gefeiert wurde, bereitete draußen unser „Pyromeister“ Herr Stremming das Feuerwerk vor, auf das sich die Bewohner*innen schon freuten.

Mit Beginn der Dämmerung wurde Sekt gereicht, und alle stießen feierlich an. Dann war es so weit: Das Licht ging aus, und ein buntes Feuerwerk aus Farben und Lichtern erstrahlte vor den Toren St. Barbaras. Bewohner*innen, teils mit Angehörigen, bestaunten das Spektakel vom Restaurant, den Wohnbereichen und den Balkonen aus. Erfüllt von der schönen Feier, wünschten sich alle einen guten Rutsch ins Jahr 2025!





Christus mansionem benedicat

Der Besuch der Sternsinger am 6. Januar war ein freudiges Ereignis, das viele Bewohner*innen ins gut gefüllte Restaurant lockte. Gemeinsam wurden Lieder gesungen, und die Sternsinger sprachen ihren Segen aus. Besonders bewegte ein Lied zur Stärkung der Kinderrechte. Wer wollte, konnte eine Spende in die Sammelbüchse geben. Zum Abschluss verteilten die Sternsinger Umschläge mit dem Segen zum Aufkleben, die allen eine große Freude bereiteten. Ein schöner Start ins neue Jahr!

FRÖHLICHER BESUCH AUS DEM LAURENTIUS-KINDERGARTEN

Strahlende Augen und vorweihnachtliche Freude: Die Kinder des Laurentius-Kindergartens haben unsere Bewohner*innen mit liebevoll gestalteten Christbaumanhängern überrascht. Mit großer Begeisterung überreichten die kleinen Gäste ihre selbst gebastelten Geschenke und sorgten für glückliche Momente in unserer Senioren-Residenz. Als Dankeschön erhielten die Kinder Bastelmaterialien, um ihre kreative Freude weiter auszuleben.

Die Begegnung zwischen Jung und Alt war für beide Seiten ein besonderes Erlebnis und zeigte einmal mehr, wie schön es ist, Generationen miteinander zu verbinden. Ein herzliches Dankeschön an die kleinen Künstler*innen und ihre Begleiter*innen für diesen wunderbaren Besuch!





Musikalische Momente

Am 20. Dezember 2024 erlebten die Bewohner*innen der Villa Medici in Bensheim einen musikalischen Nachmittag der Extraklasse: Talentierte Geigen- und Klavierschüler*innen verzauberten mit ihrem Können. Im festlich geschmückten Gemeinschaftsraum spielten sieben Geigenschüler*innen und ein Klavierschüler, begleitet von ihrer Lehrerin Petja Witek, die als Konzertmeisterin das Konzert mitorganisierte.

Weihnachtliche Stücke wie „Tochter Zion, freue dich“ und „Allegro“ von Suzuki sowie vierhändige Klavierstücke sorgten für Begeisterung. Die Hingabe der jungen Talente rührte das Publikum und schuf eine generationsübergreifende Verbindung. Mit herzlichem Applaus und Dankbarkeit bleibt dieses Konzert ein unvergessliches Erlebnis für alle.

BESINNLICHE WÄRME ZUM MARTINSFEST

Am 11. November 2024 wurde der Martinstag in der INCURA Senioren-Residenz Villa Medici zu einem besonderen Fest des Lichts und der Gemeinschaft. Bewohner*innen versammelten sich, um die Legende des heiligen Sankt Martin zu teilen, Lieder zu singen und Martinsmännchen zu genießen. Ein geschmückter Wagen mit selbst gebastelten Laternen zog durch die Wohnbereiche und verbreitete warmes Licht. Stimmungsvolle Lieder wie „Sankt Martin“ und „Ich geh‘ mit meiner Laterne“ wurden von Gitarrenklängen begleitet, und alle stimmten begeistert ein. Im Anschluss lauschten die Anwesenden einem Gedicht über die Legende des Mantelteilens. Der Abend bot Raum für Erinnerungen und Geschichten, begleitet von heißem Punsch, der Herzen und Hände wärmte. Das Martinsfest zeigte, wie kleine Lichter große Freude schenken und die Gemeinschaft stärken können.



MUSIK BEGLEITET DIE FESTTAGE

Ob Heiligabend, erster oder zweiter Weihnachtsfeiertag – Musik war immer mit dabei: Die Villa Medici in Bensheim feierte Weihnachten 2024 festlich-gemütlich mit verschiedenen Aktionen.

Stimmungsvoll war die Zeit in der Senioren-Residenz: An Heiligabend begann der Tag bereits mit einem musikalischen Highlight, denn die Bewohner*innen sangen gemeinsam Weihnachtslieder. Ihre Begleitung war der Klang einer Gitarre, die die festliche Stimmung beim Singen unterstrich. Auch die, die den Tag auf ihren Zimmern verbrachten, spürten das – da Musik und Gesang zu ihnen kamen. Und wer bis dahin noch nicht lächelte, der tat es spätestens bei der Bescherung. Einrichtungsleiterin Natascha Arras verteilte persönlich Geschenke, was die Beschenkten als liebevolle Geste annahmen.

Am Vormittag des ersten Weihnachtstages ging das Festtagsprogramm weiter: Senior*innen stellten ihr Wissen bei einem unterhaltsamen Quiz unter Beweis. Nachmittags versammelten sie sich dann zu einer gemütlichen Teerunde mit wärmenden Getränken und Plätzchen. Dort stand die Musik wieder im Mittelpunkt, denn sie sangen erneut mit Gitarrenbegleitung – und dem Klavierspiel eines Bewohners.

Auch draußen weihnachtete es: Am zweiten Weihnachtsfeiertag testeten die Bewohner*innen noch einmal ihr Wissen bei einem Quiz am Vormittag. Doch sie hielten nicht nur ihr Hirn in Bewegung, sondern nutzten nachmittags die Gelegenheit, um sich an der frischen Luft zu bewegen. Dazu organisierte die Einrichtung Spaziergänge in winterlicher Umgebung. Das war auch eine Möglichkeit, um über das, was an den Festtagen zählt, nachzudenken: Die Feierlichkeiten zeigten einmal mehr, wie wichtig der Bewohnerschaft die Gemeinschaft, Musik und liebe Gesten sind.





Oktoberfest

Ein Hauch von Bayern wehte auch dieses Jahr wieder durch die Senioren-Residenz Villa Medici in Bensheim: Am 9. Oktober 2024 feierte die Bewohnerschaft traditionell Oktoberfest – und brachte sich aktiv mit ein.

Ein Festprogramm, an dem alle gemeinsam mitgestalteten: Begonnen hatte die Veranstaltung, indem ein Betreuungsdienstmitarbeiter die Bewohner*innen mit auf eine spannende Reise in die Vergangenheit nahm. Dabei erklärte er die Geschichte des beliebten Volksfestes auf der Theresienwiese – d’Wiesn – in München.

Für die musikalische Gestaltung kam „der singende Landwirt“ Gerhard Pfeifer. Am Keyboard spielte er Musikstücke, die zur ausgelassenen Stimmung beitrugen. Gut gelaunt waren die Festgäste auch, weil sie typisch bayrische Köstlichkeiten genossen wie Weißwurst, Brezeln und Quiche – zusammen mit leckeren Getränken. Dazu heißt es aus der Villa Medici: „Die kulinarischen Genüsse trafen genau den Geschmack der Feiernden und die Musik von Gerhard Pfeifer füllte den Raum mit fröhlichen Klängen – das fühlte sich so an wie beim echten Oktoberfest in Bayern.“



Schöne Worte kamen aus dem Munde begabter Rednerinnen und Redner, wie weiter aus der Residenz berichtet wird: „Zwei Bewohnerinnen trugen ein Gedicht vor, welches sie sich selbst aussuchten. Auch bei den Mitsprechgedichten, die von Mitarbeitenden vorgetragen wurden, nahm die Bewohnerschaft aktiv teil und hatte viel Spaß dabei. Durch gemeinsames Singen, Lachen und Sprechen schufen alle ein unvergessliches Gemeinschaftsgefühl in festlicher und gemüthlicher Atmosphäre.“



Zauberhafter Nikolaustag

Am 06. Dezember 2024 brachte der Nikolaustag vorweihnachtliche Freude in die INCURA Senioren-Residenz Villa Medici. Jeder Wohnbereich wurde vom Nikolaus persönlich besucht, begleitet von Weihnachtswichteln des Betreuungsdienstes. Mit herzlichen Worten überreichte der Nikolaus traditionelle Geschenke wie Mandarinen, Äpfel und Schokoladen-Nikoläuse, die auf einem festlich geschmückten Rollwagen präsentiert wurden.

In den Gemeinschaftsräumen schufen Gitarrenmusik und gemeinsames Singen von Liedern wie „Lasst uns froh und munter sein“ und „Schneeflöckchen, Weißbröckchen“ eine warme Atmosphäre. Besinnliche Gedichte wie „Knecht Ruprecht“ und ein selbst verfasstes Gedicht einer Bewohnerin vertieften die Stimmung. Der Tag voller Musik, Traditionen und Magie zauberte vielen Bewohner*innen ein Lächeln ins Gesicht und ließ sie die festliche Atmosphäre in vollen Zügen genießen.





REICHT SCHON FAST FÜR OLYMPIA

Anfang Dezember fand bei furchtbarem Regenwetter der Mannschaftsausflug der Senioren-Residenz Dettenheim GmbH statt. Eisstockschießen vor der hell erleuchteten Kulisse des Karlsruher Schlosses – wenn nur dieser Regen nicht gewesen wäre.

Voller Tatendrang und durch fast nichts zu stoppen, fanden sich am 2. Dezember 24 knapp 20 Mitarbeitende der Senioren-Residenz auf dem „Christkindles-Markt“ Karlsruhe auf der Eisfläche der Stadtwerke Karlsruhe ein, von absoluten Neulingen bis hin zu alten Eisstockhasen war alles vertreten, knapp zwei Stunden lang rutschten die roten und blauen Stöcke über die Bahn. Natürlich durfte auch der Glühwein nicht fehlen – die Verwaltung sorgte für Nachschub für die durstigen Spieler*innen. „Ob wir nächstes Jahr nochmal kommen dürfen, weiß ich nicht – zum Schutze vor umherfliegenden Eisstöcken sollten wir dann vorsorglich alle Bahnen mieten“, berichtet Maike Schwan mit einem Lachen im Gesicht. Nachdem das Eisstockschießen auf einer Plastikbahn stattfand, was sehr schade war, musste nun die richtige Eiserfahrung noch sein; 10 mutige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter um Frau Gonzalez und Frau Schwan liehen sich Schlittschuhe aus und trauten sich, mehr oder weniger sicher, auf die nebenan liegende Eislaufbahn.

„Solche Teamevents sind unheimlich wichtig, um auch neben der Arbeit einfach auch Berührungspunkte zu schaffen, darauf legen wir großen Wert. Für 2025 sind bereits jetzt zwei Events in Planung“, freut sich Maike Schwan, Einrichtungsleitung.





Das Jubiläumsjahr geht zu Ende ...

... und damit auch die letzten Ehrungen zum 5-jährigen Dienstjubiläum der Senioren-Residenz Dettenheim.

„Wahnsinn, dass es schon 5 Jahre sind, die wir hier zusammenarbeiten,“ sagt Haustechniker Michael Jobst bei der Übergabe des Glückshufeisen, welches die Mitarbeiter*innen mit Namensgravur zum Jubiläum bekommen.

„5 Jahre, dass die Zeit so schnell vergeht, sehe ich sonst nur daran, wie schnell meine Kinder groß werden,“ berichtet Maike Schwan. „Wir haben schon so viel in dieser Zeit miterlebt: Corona, Wasserschaden und Wiederaufbau einer Wohngruppe, Schülerexamen, den Start unserer Ausbildungsinitiative und vieles mehr. Ich freue mich so unheimlich auf die nächsten 5, 10, 15 Jahre hier am Standort und mit dieser wahnsinnig coolen und immer weiter wachsenden Mannschaft“, berichtet Maike Schwan stolz. Happy anniversary.

Foto von links nach rechts (hinten Pflegedienstleitung Stefanie Gonzalez, Einrichtungsleitung Maike Schwan, Jubilarin Tina Herberger – Verwaltung. Vorn: Michael Jobst – Haustechnik, Amina Muminovic – Gerontofachkraft, Praxisanleitung /Wohngruppenleitung der gerontopsychiatrischen Wohngruppe und Monika Trebicki – Betreuungsdienstmitarbeiterin)





Ein Funkeln, nicht nur in den Augen der Kinder

Genau so könnte man die Reaktion einiger Bewohner*innen beschreiben, wenn man an den diesjährigen Besuch des Weihnachtsmannes in der Senioren-Residenz Dettenheim GmbH zurückdenkt.

„Axel gehört eigentlich zum Weihnachtsinventar dazu, nur dass wir ihn das Jahr über nicht im Keller lagern müssen“, erklärt Maike Schwan, während sie erzählt, dass es schon Tradition ist, dass Axel Hudak, systemischer Umwelt- und Erlebnispädagoge sowie Diplom-Pflegepädagoge (FH) und

Geschäftsführer von Faszination erleben (www.faszinationerleben.de) sich für unsere Senior*innen in sein Weihnachtsmannoutfit schmeißt und begleitet von Frau Gonzalez und Frau Schwan über die Wohnbereiche zieht, weihnachtliche Kurzgeschichten liest, Geschenke verteilt und Bewohner*innen in ihrem Zimmer besucht. „Mein absolutes Highlight hier in Dettenheim ist jedes Jahr die gleiche Bewohnerin, es geht ihr zwar altersbedingt jedes Jahr ein bisschen weniger gut, aber sie freut sich jedes Jahr so sehr über meinen Besuch, das berührt mich total“, schwärmt Hudak, der immer mächtig



ins Schwitzen kommt. „Jedes Geschenk wird an unserer Bewohner*innen-Weihnachtsfeier persönlich überreicht, das ist uns wichtig“, berichtet Schwan.

Für jede und jeden steckt hinter dem Wort Weihnachten etwas anderes, für jede und jeden sind andere Emotionen und Erinnerungen damit verbunden, und es gehört bei allen dazu, dass man die persönliche Einstellung zu diesem Fest akzeptiert. Auch dieses Jahr gab es wieder ein bunt gemischtes Programm auf den Wohnbereichen und im

Hausrestaurant: Geschichtenlesen, Chorbesuch einer freien Glaubensgemeinde, Besuch der Bauchrednerpuppe Ben, Weihnachtsquiz, Bingo, Geschenke und natürlich zu guter Letzt: Ein köstliches Vier-Gänge-Weihnachtsmenü, welches das Team um Küchenleiter Emrah Sanli mal wieder perfekt zubereitet und serviert hat.





Besonderes Martinsfest

in der Senioren-Residenz Malsch

Kinder erzählten die Martins-Geschichte, begleitet von den Bewohner*innen der Senioren-Residenz Malsch mit Klängen: Gemeinsam mit dem Evangelischen Kindergarten Malsch wurde am 11. November 2024 der Sankt-Martins-Tag gefeiert.

Am Montagmorgen besuchte eine Gruppe des Kindergartens die Residenz mit ihren selbst gebastelten Laternen. Alessia Puglisi vom Betreuungsdienst berichtet: „Die Kinder erzählten die Martinsgeschichte und sangen Lieder, die unsere Bewohnerschaft mit Glöckchen und Klanghölzern begleitete. Es war wunderschön zu sehen, wie die Kinder Freude und Aufregung spürten.“

Die Begeisterung war spürbar: „Alle sangen und lachten gemeinsam. Küchenleiter Andreas Zanger buk wie jedes Jahr Weckmänner, welche die Einrichtungsleiterin Ines Schwan mit herzlichen Worten an die Kinder übergab.“

Mit dem Wunsch, bald wieder gemeinsam singen zu können, verabschiedete sich Kindergartenleiterin Sarah Dietz. Auch die Senior*innen hoffen auf ein Wiedersehen, denn: „Es war eine wundervolle Zeit mit den Kindern.“



FÜNF JAHRE SENIOREN-RESIDENZ MALSCH: EIN GRUND ZUM FEIERN

Am Montag, 2. Dezember 2024, feierte die Senioren-Residenz Malsch ihr fünfjähriges Bestehen mit einem festlichen Programm.

Einrichtungsleiterin Ines Schwan eröffnete die Feier mit einer herzlichen Rede und dankte besonders den langjährigen Mitarbeitenden für ihre Treue. Als Zeichen der Anerkennung wurden Treuegeschenke überreicht. Beim anschließenden Sektempfang stießen Bewohner*innen und Mitarbeitende gemeinsam an.

Für den emotionalen Auftakt sorgte Betreuungsdienstmitarbeiter Oliver Plän mit einer Präsentation. Diese zeigte die Entwicklung der Residenz vom Baubeginn 2018 über den Einzug der ersten Bewohner*innen im Jahr 2020 bis heute. Besondere

Ereignisse und Erfolge wurden mit Dankbarkeit und Stolz betrachtet. Kaffee, Kuchen und süßes Gebäck luden danach zum Verweilen ein, während der Karlsruher Sänger und Gitarrist Marco Augusto italienische Klassiker spielte. Seine fröhlichen Melodien animierten zum Mitsingen, Klatschen und Tanzen. Ein Highlight war der Musik-Videodreh für seinen neuen Song „Aus Liebe zum Leben“, bei dem Bewohner*innen und Mitarbeitende aktiv mitwirkten – eine unvergessliche Erinnerung.

Abends rundete ein italienisches Buffet das Fest ab. Die Küche verwöhnte mit Spezialitäten wie Vitello tonnato, Caprese und weiteren Köstlichkeiten. So klang dieser besondere Jubiläumstag genussvoll und in bester Stimmung aus.





Adventsstimmung

mit dem Liederkranz 1871 e. V. Malsch

Am 11. Dezember erlebten die Bewohner*innen der Senioren-Residenz einen besonderen musikalischen Höhepunkt: Der Liederkranz 1871 e. V. Malsch überraschte sie mit einem adventlichen Konzert. Gegen 17:00 Uhr wurde das Hausrestaurant in einen festlichen Konzertsaal verwandelt, in dem die Sänger*innen des Chores die Bewohner*innen mit stimmungsvollen Liedern in die Weihnachtszeit einstimmten.

Die musikalische Darbietung sorgte für eine wunderbare Atmosphäre, die viele zum Mitsingen animierte. Mit großer Begeisterung und beeindruckender Textsicherheit stimmten die Bewohner*innen in die Lieder ein und ließen sich von den Klängen verzaubern. Es wurde viel gelacht, gesungen und gemeinsam die vorweihnachtliche Stimmung genossen.

Der Liederkranz 1871 e. V. Malsch ließ es sich nicht nehmen, auch die Wohnbereiche zu besuchen. Hier überraschten sie die Bewohner*innen während des Abendessens mit ihrem Gesang und sorgten für strahlende Gesichter. Die Freude über den Besuch war groß, und die Stimmen des Chores verliehen dem Abend eine ganz besondere Wärme.

Die Begeisterung war so groß, dass viele Bewohner*innen schon jetzt äußerten, wie sehr sie sich auf ein Wiedersehen mit dem Liederkranz freuen. Ein herzliches Dankeschön an den Chor für diese wundervolle musikalische Überraschung!

Doppelter Weihnachtsmann

Am 20. Dezember 2024 feierten die Bewohner*innen der Senioren-Residenz Malsch ein stimmungsvolles Weihnachtsfest mit Überraschungen.

Ein Gedicht von Einrichtungsleiterin Ines Schwan eröffnete den Nachmittag, bevor ein großer Weihnachtsmann erschien – der Bürgermeister von Malsch, Markus Bechler! Er brachte Geschenke: zwei Taschen voller Handmusikinstrumente, die große Begeisterung auslösten. Das Festprogramm ging fröhlich weiter. Oliver Plän begleitete Weihnachtslieder am Keyboard, und ein zweiter Weihnachtsmann überraschte alle mit einer Geschichte über eine kleine Trompete. Mitarbeiter*innen wie Carmen Essig und ihr Team sorgten mit Lesungen und kreativen Einlagen für Unterhaltung, während das Küchenteam die Gäste mit Köstlichkeiten verwöhnte. Eine musikalische Überraschung von Oliver Plän, der Weihnachtslieder in verschiedenen Stilen spielte, begeisterte alle. Mit leckerem Abendbrot und einem Gefühl weihnachtlicher Besinnlichkeit endete das Fest – ein Tag voller Freude und Dankbarkeit!



Unser eigener INCURA-Wein

Entdecken Sie den Geschmack von Gemeinschaft und Tradition mit unserem einzigartigen INCURA-Wein, den wir stolz mit dem renommierten Weingut Lucashof präsentieren. Freuen Sie sich auf den INCURA-Wein als erfrischenden Riesling in Weiß oder als charmanten Rosé. Ab sofort erhältlich unter: weingut@lucashof.de



**KURPARK-RESIDENZ
BAD SALZSCHLIRF GMBH**
Telefon 06648/9111-0



**SENIOREN-RESIDENZ PARKHÖHE
LINDENFELS GMBH**
Telefon 06255/9605-0



**SENIOREN-RESIDENZ
BENSHEIM GMBH**
Villa Medici
Telefon 06251/7046-0



**SENIOREN-RESIDENZ
LINZ GMBH**
Sankt Antonius
Telefon 02644/944-0



**SENIOREN-RESIDENZ
DETTENHEIM GMBH**
Telefon 07247/80096-0



**SENIOREN-RESIDENZ
MALSCH GMBH**
Telefon 07246/94416-0



**SENIOREN-RESIDENZ
DUDENHOFEN GMBH**
Sankt Sebastian
Telefon 06232/9008-0



**SENIOREN-RESIDENZ
SCHIFFERSTADT GMBH**
Sankt Johannes
Telefon 06235/4930-0



**SENIOREN-RESIDENZ
HEPPENHEIM GMBH**
Sankt Katharina
Telefon 06252/9599-500



**SENIOREN-RESIDENZ
WEINHEIM GMBH**
Sankt Barbara
Telefon 06201/7205-400